

Studierende nach Praxisphase in Bretten verabschiedet



Die zwei Studentinnen Jasmin Heilemann (mitte) und Inken Beißmann wurden nach ihren Vertiefungspraktika in der Baurechtsbehörde und im Ordnungsamt von Oberbürgermeister Martin Wolff in einer kleinen Feierstunde verabschiedet.

Foto: Stadt Bretten

Oberbürgermeister Martin Wolff verabschiedete gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick bei einer Feierstunde im kleinsten Kreis am vergangenen Dienstag Inken Beißmann und Jasmin Heilemann, die im Rahmen des Studiums Public Management eines ihrer insgesamt vier Vertiefungspraktika bei der Stadt Bretten absolvierten.

Jasmin Heilemann war während ihres dreieinhalbmonatigen Praktikums im Amt Stadtentwicklung und Baurecht tätig und lernte die Aufgaben innerhalb der Baurechtsbehörde genauer kennen. Inken Beißmann durchlief im Laufe ihres Praktikums die einzelnen Sachgebiete des Ordnungsamtes. Beide wurden so bestens auf ihr kommendes Vertiefungsstudium an der Hochschule für öffentliche Ver-

waltung in Kehl vorbereitet und sammelten wertvolle Praxiserfahrungen. Oberbürgermeister Wolff bedankte sich bei den beiden Studentinnen für die stets gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung während ihrer Zeit bei der Stadt Bretten. Er überreichte ihnen ein kleines Präsent zur Erinnerung an die Zeit bei ihrer Ausbildungsbehörde und wünschte ihnen viel Erfolg für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Amtsblatt 1956; 19.01.2022

Nach praktischen Einblicken folgt die Theorie Einführungspraktikanten an die Hochschulen für öffentliche Verwaltung Kehl und Ludwigsburg verabschiedet

Bei einer Feierstunde im kleinsten Kreis verabschiedete Oberbürgermeister Martin Wolff gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick in der vergangenen Woche Sophie Murr und Rouven Müller, die zum 1. März ihr Studium im Studiengang Public Management an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl und Ludwigsburg aufnehmen werden. Sophie Murr absolvierte seit September 2021 das Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Public Management bei der Stadt Bretten und lernte die Tätigkeiten des Amtes Bildung und Kultur, des Kämmereiamts sowie die des Sachgebiets Ratsangelegenheiten und Städtepartnerschaften genauer kennen. Rouven Müller durchlief während seines Einführungspraktikums ebenfalls das Kämmereiamt sowie das Ordnungsamt und das Amt Stadtentwicklung und Baurecht. Beide wurden so bestens auf das kommende Studium an den Hochschulen vorbereitet.

Auch Dilara Kosak, die nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Amt Bildung und Kultur

weiterbeschäftigt wurde, entschied sich, nach insgesamt dreieinhalb Jahren bei der Stadt Bretten, für das Studium im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und wird ebenfalls ab März dieses Jahres die Vorlesungen der Hochschule Kehl besuchen.

Oberbürgermeister Wolff bedankte sich bei den Dreien für die stets gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung während ihrer Zeit bei der Stadt Bretten. Er überreichte ihnen ein kleines Präsent zur Erinnerung an die Zeit in ihrer Ausbildungsbehörde, wünschte ihnen viel Erfolg für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg und betonte, dass für die zweite im Studium vorgesehene Praxisphase, stets eine Tür bei der Stadt Bretten offen stehen werde.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Die Einführungspraktikanten Sophie Murr (2. v.l.) und Rouven Müller durften sich bei der Stadtverwaltung Bretten bereits Einblicke in verschiedene Verwaltungsbereiche schaffen, die ihnen beim Studium an der Hochschule Kehl und Ludwigsburg von Nutzen sein werden. Oberbürgermeister Martin Wolff und Ausbildungsleiterin Lena Frick (rechts) bedankten sich bei den Praktikanten mit einem Präsent.

Foto: Stadt Bretten

Amtsblatt 1960; 16.02.2022

Stadt Bretten würdigt erfolgreiche Ausbildung



Aufgrund guter Leistungen während der gesamten Ausbildungszeit wurde Laura Krüger vorzeitig für die Abschlussprüfung zugelassen. Nun wird sie im Bretterner Ordnungsamt weiterbeschäftigt.

Foto: Stadt Bretten

Am vergangenen Mittwoch beglückwünschte Oberbürgermeister Martin Wolff gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick Laura Krüger zur erfolgreich absolvierten Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung. Laura Krüger wurde aufgrund guter Leistungen während der gesamten Ausbildung vorzeitig vom Regierungspräsidium Karlsruhe zur Ab-

schlussprüfung zugelassen, wodurch sich ihre Ausbildung von 3 auf 2,5 Jahre verkürzte. Im Anschluss an ihre Ausbildung wurde Frau Krüger im Ordnungsamt, Sachgebiet Straßenverkehrs-/Bußgeldbehörde

weiterbeschäftigt. Oberbürgermeister Wolff überreichte ihr, neben einer Abschlussprämie, ein kleines Präsent und wünschte Laura Krüger „alles Gute und viel Freude bei der Arbeit“.

Amtsblatt 1961; 23.02.2022

"Die Schule einmal von der anderen Seite erleben"

Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Bretten heute: Johann-Peter-Hebel-Gemeinschaftsschule



Die ehemalige Jugendgemeinderätin Katja Hiller absolviert derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr für die Stadt Bretten bei der Johann-Peter-Hebel-Gemeinschaftsschule. In einem Interview verrät sie, warum das FSJ so vielseitig und hilfreich für sie ist.

Foto: Stadt Bretten

ten mir oft von Zuhause oder erzählten mir, was sie im Moment beschäftigt. Das gibt mir das Gefühl, gebraucht zu werden.

Viele Bewerber/innen wird sicher auch interessieren: Wie hoch ist das Taschengeld, das du als Freiwilliger erhältst?

Jeden Monat erhalte ich 400 Euro Taschengeld. Zudem erhalte ich, wenn ich die Schülerinnen und Schüler während ihrer Mittagspause in die Mensa begleite, täglich ein warmes Mittagessen.

Was meinst du: Konntest du dich durch das Freiwillige Soziale Jahr persönlich weiterentwickeln?

Ja, auf jeden Fall. Ich bin zum Beispiel selbstständiger geworden und habe gelernt, spontaner und flexibler zu sein. Denn es kann immer mal wieder vorkommen, dass ich kurzfristig in einer anderen Klasse einspringen muss oder dass ich lernen musste, mit neuen oder ungewohnten Situationen umzugehen und Lösungswege zu finden.

Außerdem war der Austausch mit anderen Freiwilligen bei unseren Seminaren sehr bereichernd.

Würdest du einen Freiwilligendienst an der Johann-Peter-Hebel-Schule empfehlen und hast du einen Tipp für deine Nachfolge?

Ja, das FSJ an der Johann-Peter-Hebel-Schule kann ich sehr empfehlen. Mir macht es viel Spaß und besonders gefällt mir der abwechslungsreiche Arbeitsalltag. Gerade dann, wenn man ein Lehramtsstudium in Erwägung zieht, scheint das FSJ eine wirklich gute Möglichkeit, um bereits vor Studienbeginn einen Einblick in den Berufsalltag zu erhalten.

Ich kann hier sehr viel von den Lehrern und Betreuern im Umgang mit Kindern lernen, erhalte erste Einblicke in das Unterrichten und bekomme mit, welche Aufgaben daneben noch zum Lehrerseinsatz dazu gehören. Meinem Nachfolger bzw. meiner Nachfolgerin kann ich nur raten, das Jahr zu genießen und so viele Eindrücke wie möglich mitzunehmen.

Wie geht es für dich nach deinem FSJ weiter?

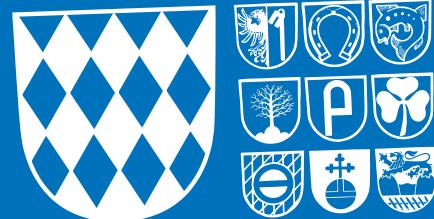
Aktuell plane ich ein Lehramtsstudium in Freiburg zu beginnen.



Die Aufgaben während des FSJs erstrecken sich von der Unterstützung der Lehrkräfte bis hin zur Hausaufgabenbetreuung.

Foto: Stadt Bretten

Amtsblatt 1961; 23.02.2022



"Ich möchte der Gesellschaft etwas zurückgeben"

Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Bretten heute: Pestalozzischule Diedelsheim



David Muhm absolviert derzeit sein Freiwilliges Soziales Jahr für die Stadt Bretten bei der Pestalozzischule in Diedelsheim. In einem Interview verrät er, warum das FSJ so vielseitig und hilfreich für ihn ist.

Foto: Stadt Bretten

David - seit dem 1. September 2021 absolviertest du ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Stadt Bretten. Wieso hast du dich für ein FSJ entschieden?

Ich war mir schon sehr früh sicher, dass ich nach meinem Abitur ein FSJ machen möchte. Man profitiert viel vom sozialen Engagement anderer. Deshalb will ich auch etwas an die Gesellschaft zurückgeben. Außerdem wollte ich einmal eine Pause vom Lernen haben - denn das kann ich während meines späteren Studiums noch genug.

In welcher Einsatzstelle bist du genau eingesetzt und was macht diese für dich einzigartig?

Ich bin an der Pestalozzischule in Bretten-Diedelsheim eingesetzt. Das ist ein Sonder-pädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt lernen. Also kurz gesagt: eine Schule für Kinder, die es nicht so einfach mit dem Lernen haben.

Das Einzigartige an meiner Einsatzstelle ist tatsächlich das Arbeiten mit den Kindern. Jedes Kind hat seine eigenen Herausforderungen, bei deren Bewältigung ich sie unterstützen kann. Ich weiß nie genau, was auf mich zukommt, wenn ich morgens ins Schulhaus komme. Das macht den Alltag sehr interessant und herausfordernd. Außerdem sind das Arbeitsumfeld und das Kollegium echt großartig. Ich wurde mit offenen Armen empfangen und es wird sich sehr um mich gesorgt. Ich darf offen sagen, was ich gerne machen würde oder ob mich etwas stört. Ich fühle mich sehr gut aufgehoben.

Was sind deine Hauptaufgaben während des FSJs? Wie sieht dein Arbeitstag an der Pestalozzischule aus?

Meine Hauptaufgaben sind das Unterstützen im Unterricht, was meistens Einzelarbeit mit einem Kind bedeutet. Außerdem arbeite ich viel in der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung sowie in AGs mit. Mein Alltag sieht wie folgt aus: morgens drehe ich eine Runde durchs Schulhaus, schließe alle Türen auf und lüfte die Klassenräume. Den Vormittag verbringe ich dann in der mir zugewiesenen Klasse, unterstütze die Lehrkräfte und arbeite viel mit den Kindern zusammen.

Danach habe ich eine frühe Mittagspause und gehe in die Mensa, um dort alles für das Mittagessen der Kinder vorzubereiten. Die Aufsicht während des Mittagessens gehört ebenfalls zu meinen Tätigkeiten. Welche Aufgaben ich nachmittags habe, ist tagesabhängig. Manchmal bin ich im Mittagsunterricht dabei, manchmal gestalte ich - beispielweise durch Bastelaktionen - die Mittagsbetreuung. Nachdem die Schüler/innen gegangen sind, unterstütze ich noch die Erzieherinnen und Lehrkräfte bei der Vorbereitung der nächsten Tage.

Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spaß?

Am meisten Freude bereitet mir der Umgang mit den Kindern. Es ist einfach schön zu sehen und mitzuerleben, wie die Kinder (Lern-)Fortschritte machen. So hat man echt das Gefühl etwas zu bewegen

"Die Kinder geben einem so viel zurück, dass jede Anstrengung schnell vergessen ist"

Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Bretten heute: Kindergarten Drachenburg



Luana Knollmeier absolviert derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr für die Stadt Bretten beim Kindergarten Drachenburg. Im letzten Interview unserer Serie verrät sie, warum das FSJ so vielseitig und hilfreich für sie ist.

Foto: Stadt Bretten

Luana - seit dem 1. September 2021 absolviertest du ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Stadt Bretten. Wieso hast du dich für ein FSJ entschieden?

Ich habe mich für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden, da meine bisherigen schulischen Leistungen durch das Ableisten eines einjährigen FSJs als Fachhochschulreife anerkannt werden. Zudem ist das FSJ eine sehr gute Grundlage für das Studium, das ich später einmal beginnen möchte.

In welcher Einsatzstelle bist du genau eingesetzt und was macht diese für dich einzigartig?

Ich bin im Städtischen Kindergarten Drachenburg eingesetzt. Was die Drachenburg einzigartig macht, ist die Teilnahme am Bundesprogramm Sprach-Kita. Zudem gibt es in unserer Einrichtung das Kolibri-Projekt zur Förderung der Kinder mit intensivem Sprachförderbedarf. Dieses Projekt beinhaltet auch eine Kooperation mit der Jugendmusikschule. Durch diese beiden Programme bzw. Projekte wird die Sprache der Kinder zusätzlich gefördert. Dies ist bei uns sehr wichtig,

da es im Kindergarten Drachenburg einen relativ hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund gibt. Singen, Bewegen und Sprechen sind daher sehr wichtige Bestandteile unseres Kindergartens. Das alles macht den Kindern und mir viel Spaß und Freude.

Was sind deine Hauptaufgaben während des FSJs? Wie sieht dein Arbeitstag im Kindergarten Drachenburg aus?

Ich betreue gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften Kinder mit besonderem Förderbedarf, helfe diesen Kindern, sich in ihre Gruppe zu integrieren und unterstützen die Fachkräfte im Tagesablauf. Mein Alltag besteht aus dem Spielen mit den Kindern, aber auch aus hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Zudem puzzeln, malen und basteln wir auch viel und gerne. Des Weiteren bin ich zwei Mal pro Woche bei der intensiven Sprachförderung zur Unterstützung einer ausgebildeten Sprachförderkraft dabei. Draußen auf unserem schönen Außengelände bauen wir zudem häufig Sandburgen oder Sandkuchen, verstecken uns, spielen Fangen oder nutzen die vielen anderen Spielgeräte, wie beispielsweise den Kletterturm und unsere Vogelnschaukel.

Was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spaß?

Besonders Spaß bereitet es mir, mit den Kindern Quatsch zu machen. Außerdem ist es ein tolles Gefühl zu wissen, dass die Kinder sich jeden Tag freuen mich zu sehen. Dies zeigen sie mir beispielweise durch kleine Gesten, sagen es oft aber auch direkt zu mir. Und sie schenken uns häufig ihre selbst gemalten Bilder - ich habe mittlerweile schon eine ganze Schublade voll davon :).

Viele Bewerber/innen wird sicher auch interessieren: Wie hoch ist das Taschengeld, das du als Freiwillige erhältst?

Wir, also die beiden anderen Freiwilligen im Kindergarten Drachenburg und ich, erhalten jeweils 400 Euro pro Monat.

Was meinst du: konntest du dich durch das Freiwillige Soziale Jahr persönlich weiterentwickeln?

Keine Frage - ich glaube das tut am Ende jeder, der einen solchen Freiwilligendienst macht.

Bevor ich meinen Freiwilligendienst begann, wusste ich lediglich, dass ich diesen in einem Kindergarten ableisten möchte. Der tatsächliche Arbeitsalltag in einem Kindergarten war mir bis dahin jedoch noch nicht bekannt. Ich bin somit in mein FSJ gestartet, ohne zu wissen, was auf mich zukommt und musste mich auf neue Situationen einstellen. Außerdem habe ich viel über meine eigenen Stärken und Fähigkeiten gelernt.

Würdest du einen Freiwilligendienst im Kindergarten Drachenburg empfehlen und hast du einen Tipp für deine/n Nachfolger/in?

Meinem Nachfolger bzw. meiner Nachfolgerin würde ich auf jeden Fall empfehlen Geduld mitzubringen. Wenn einmal etwas nicht so läuft, wie man es gerne hätte oder der Kindergartenalltag auch einmal anstrengend wird, ist Geduld definitiv eine wichtige Eigenschaft. Aber am Ende des Tages, geben einem die Kinder so viel zurück. Dadurch ist jede Anstrengung schnell vergessen. Einen Freiwilligendienst im Kindergarten Drachenburg würde ich daher auf jeden Fall weiterempfehlen!

Wie geht es für dich nach deinem FSJ weiter?

Mein Plan ist ein Duales Studium im Bereich der Sozialen Arbeit anzufangen, da ich unbedingt anderen Menschen helfen will, die meine Hilfe dringend benötigen.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin viel Spaß und Erfolg bei deinem Freiwilligen Sozialen Jahr im Kindergarten Drachenburg.

Bei Fragen zum Freiwilligen Sozialen Jahr oder zur Ausbildung bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Weitere Informationen sowie die detaillierte Stellenanzeige findest du zudem unter www.bretten.de.



Neben dem Spielen mit den Kindern wird Luana Knollmeier auch bei haushaltswirtschaftlichen Tätigkeiten und der Sprachförderung eingesetzt.

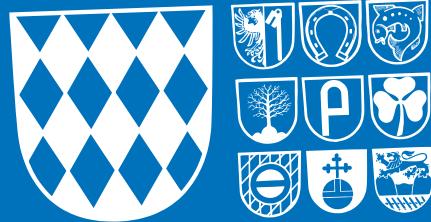
Foto: Stadt Bretten



Neben der Unterstützung von Lehrkräften ist David Muhm auch bei der Nachmittagsbetreuung eingesetzt.

Foto: Stadt Bretten

Amtsblatt 1962; 02.03.2022



Der Brettener Ausbildungstag findet am 26. März statt

Rund 70 Unternehmen informieren über mehr als 100 Ausbildungsberufe im Hallensportzentrum

Ausbildung

Weiterbildung

Studium

BRETTEN

Ausbildungstag
26. März 2022 10 - 14 Uhr
Hallensportzentrum Bretten

Eintritt Frei!

Noch niemals zuvor war Ausbildung so wichtig wie in der heutigen Zeit. Wer im Berufsleben Chancen haben will, braucht einen qualifizierten Ausbildungsort, der den heutigen Anforderungen des Wettbewerbs in einem globalen Markt entspricht.

Die Chancen in Aus- und Weiterbildung zu erkennen, einen den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Einstieg in das Berufsleben zu finden – vor dieser Aufgabe stehen auch in diesem Jahr Schulabgänger aller Schularten.

Die Stadt Bretten hat es sich zur Aufgabe gemacht, „ihren“ Schülern und allen, die an Aus- und Weiterbildung interessiert sind, die Vielfalt der Angebote in der Region darzustellen. Am Samstag, 26. März 2022 präsentieren sich im Hallensportzentrum in Bretten von 10:00 bis 14:00 Uhr rund 70 Firmen und Institutionen aus Bretten sowie dem Umland, die mit über 100 Ausbildungsberufen, verschiedenen Studiengängen so-

wie Weiterbildungsmöglichkeiten, den Besuchern die ganze Vielfalt an Berufsorientierung, Ausbildung und Studium näher bringen möchten.

Der Brettener Ausbildungstag hält fundierte Informationen über die Lehrstellen- und Bildungsangebote in der Region bereit. Er bietet die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme zwischen möglichem Bewerber und Unternehmen – ganz ohne den Stress offizieller Vorstellungsgespräche. Azubis stellen ihren Berufsalstag vor, Experten der einzelnen Firmen beraten, informieren, nehmen sich Zeit für Gespräche und gehen dabei auf ganz persönliche Wünsche und Vorstellungen ein.

Wer eine Ausbildung in seinem Traumberuf sucht, hat hier reelle Chancen fündig zu werden, denn hier versammelt sich die ganze Berufswelt unter einem Dach. Zusätzlich besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit direkt vor Ort die Schulzeugnisse kostenlos zu Beglaubigen.



Zuletzt konnte der Ausbildungstag, der Pandemie geschuldet, im März 2019 stattfinden.

Foto: Stadt Bretten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Schon der im 19. Jahrhundert lebende deutsche Politiker August Bebel sagte: „Genies fallen nicht vom Himmel. Sie müssen Gelegenheit zur Ausbildung und Entwicklung haben.“ Daher ist es umso wichtiger, sich schon früh und intensiv über die verschiedenen beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Der Brettener Ausbildungstag am 26. März bietet dafür die optimale Gelegenheit. Denn eine solide Ausbildung ist in einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt immer wieder ändert, wichtiger denn je. Sie ermöglicht einen Einstieg ins Berufsleben, der den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entspricht und bietet einen umfassenden Einblick in das jeweilige Arbeitsfeld.

Wie das im Einzelfall aussieht, können Schülerinnen und Schüler am Samstag, 26. März von 10 - 14 Uhr

hautnah erfahren. Im Hallensportzentrum „Im Grüner“ präsentieren sich insgesamt 70 Firmen und Institutionen aus Bretten und dem Umland. Dieses Angebot der Stadt Bretten besteht seit mehr als einem Jahrzehnt und wird so gut angenommen, dass sogar selbst nach einer längeren coronabedingten Pause wieder neue Aussteller mitmachen. Dabei sind Unternehmen, die innovativ sind, zum Teil weltweit agieren und sichere Lehrstellen und Arbeitsplätze mit Perspektive bieten.

Auf Grund der aktuellen pandemischen Situation findet in diesem Jahr keine Bewirtung und keine offizielle Eröffnung statt. Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltung wird unter den am Veranstaltungstag geltenden Corona-Regeln und Bestimmungen des Landes Baden-Württemberg durchgeführt.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und reges Interesse der Jugend!

Ihr

Martin Wolff
Oberbürgermeister der Stadt
Bretten

Amtsblatt 1963; 09.03.2022

Die Stadtverwaltung präsentiert sich beim Brettener Ausbildungstag

Noch niemals zuvor war Ausbildung so wichtig wie in der heutigen Zeit. Wer im Berufsleben Chancen haben will, braucht eine qualifizierte Ausbildung, die den heutigen Anforderungen des Wettbewerbs in einem globalen Markt entspricht. Die Chancen in Aus- und Weiterbildung zu erkennen, einen den persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entsprechenden Einstieg in das Berufsleben zu finden – vor dieser Aufgabe stehen auch in diesem Jahr Schulabgänger aller Schularten. Die Stadt Bretten hat es sich zur Aufgabe gemacht, „ihren“ Schülerinnen und Schülern und allen, die an Aus- und Weiterbildung interessiert sind, die Vielfalt der Angebote in der Region darzustellen.

70 Unternehmen auf dem Ausbildungstag am Samstag, 26. März

Bewerber und Unternehmen – ganz ohne den Stress offizieller Vorstellungsgespräche. Azubis stellen ihren Berufsalstag vor, Experten der einzelnen Firmen beraten, informieren, nehmen sich Zeit für Gespräche und gehen dabei auf ganz persönliche Wünsche und Vorstellungen ein. Wer eine Ausbildung in seinem Traumberuf sucht, hat hier reelle Chancen fündig zu werden, denn hier versammelt sich die ganze Berufswelt unter einem Dach. Zusätzlich besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit direkt vor Ort die Schulzeugnisse kostenlos zu beglaubigen.

- Bauzeichner/in - Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau
- Forstwirt/in
- Gärtner/in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Fachkraft für Abwassertechnik.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2023 interessiert, sollte sich bis Mitte September 2022 per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder per E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Auch zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2022 sind teilweise noch Stellen frei. Bei Fragen zur Ausbildung oder zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Weitere Informationen findest du zudem unter www.bretten.de.

Amtsblatt 1965; 23.03.2022



Amtsblatt 1965; 23.03.2022



Auch Oberbürgermeister Martin Wolff besuchte die Auszubildenden der Stadt Bretten an ihrem Stand auf dem Ausbildungstag.

Foto: Stadt Bretten

Ausbildung wird Zukunft -
Online-Seminare für Azubis der Stadtverwaltung Bretten



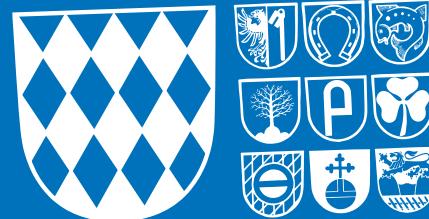
(v.l.) Nadja Jeske, Jenny Fuchs und Josephine Hofsäß bei ihrer Schulung zu Ausbildungsbotschafterinnen

Foto: Stadt Bretten

Auch in Zeiten von Corona bietet die Stadt Bretten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestmögliche Weiterbildungsmöglichkeiten durch die Teilnahme an verschiedenen Webinaren und mittlerweile auch wieder durch Präsenzseminare an. Auch die Auszubildenden kommen hierbei nicht zu kurz. Bereits seit Dezember 2021 nehmen die Azubis des zweiten Ausbildungsjahrs zur Verwaltungsfachangestellten Freia Bürklin, Celina Gill, Theresa Kries und Lynn Stuckstede an der Online-Seminariereihe „Azubis für Jugendschutz – Wir sind die kommunale Zukunft“ des Landkreises Karlsruhe teil. Das Seminar richtet sich an Auszubildende und Berufsanfänger in der kommunalen Verwaltung und thematisiert den Jugendschutz sowie die Suchtprävention auf örtlicher Ebene.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2023 interessiert, sollte sich bis Mitte September 2022 per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder per E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Auch zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2022 sind teilweise noch Stellen frei. Bei Fragen zur Ausbildung oder zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Weitere Informationen findest du zudem unter www.bretten.de.

Amtsblatt 1965; 23.03.2022



„Girls‘Day und Boys‘Day“ bei der Stadtverwaltung Bretten



für Abwassertechnik näher kennenlernen. Im Rahmen des Boys‘Day können die Jugendlichen im städtischen Kindergarten Drachenburg Einblicke in den Beruf des Erziehers und in der Stadtbücherei in den Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste erhalten.

Anfragen bezüglich eines Tagespraktikums als Fachkraft für Abwassertechnik auf der Kläranlage in Heidelsheim im Rahmen des Girls Day nehmen wir gerne noch entgegen. Die übrigen Praktikumsstellen konnten erfreulicherweise bereits alle besetzt werden.

Bei Interesse an einem Einsatz bei der Stadt Bretten sowie bei allgemeinen Fragen zur Ausbildung steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Amtsblatt 1967; 06.04.2022

Ausbildung bei der Stadt Bretten: Interessierte erhalten Infos beim Tag der Berufsorientierung an den Beruflichen Schulen Bretten

Die Stadtverwaltung Bretten präsentierte sich am 21. Juni 2022 beim Tag der Berufsorientierung an den Beruflichen Schulen in Bretten. Hier stellten die beiden Auszubildenden Freia Bürklin und Elisa Hartmann ihre eigenen Ausbildungsberufe der Verwaltungsfachangestellten und der Erzieherin, aber auch die weiteren sechs Ausbildungsberufe vor, in denen die Stadt Bretten ausbildet (Bachelor of Arts – Public Management, Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit, Bauzeichner/in, Gärtner/in, Forstwirt/in, Fachkraft für Abwasser-technik).

Eine der beiden Auszubildenden wurde durch die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe zur Ausbildungsbotschafterin geschult und war daher bestens auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler vorbereitet. Bei Interesse beantworteten die beiden beispielsweise Fragen zum Ablauf der einzelnen Ausbildungen, zu den Voraussetzungen oder zu typischen Tätigkeiten der verschiedenen Berufe. Informiert haben sich beim Tag der Berufsorientierung an diesem Vormittag insgesamt rund 60 Schülerinnen

und Schüler der 12. Klassen. Die Stadt Bretten nimmt regelmäßig an Ausbildungsmessen und Berufsinformationsveranstaltungen in der Region und an Bretterner Schulen teil, da ihr die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen liegt. Nicht nur, weil sie durch die Ausbildung gut qualifizierte neue Mitarbeiter/innen gewinnt, sondern auch um die Jugendlichen dabei zu unterstützen, ihren beruflichen Weg zu finden.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich bis 9. September 2022 per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder per E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben.

Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze und auf der Online-Ausbildungsbörse der Stadt Bretten.

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine AUSBILDUNG bei der Stadt Bretten

BRETTEN

Ausbildungsstellen zum 01.09.2022 (m/w/d)

- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau / Baubetriebshof)
- Erzieher/in (praxisintegriert / Kindergarten Drachenburg)

Interessiert?
Fragen beantwortet Dir gerne:
Lena Frick
① 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis 30.04.2022

Amtsblatt 1970; 27.04.2022

Abschied und Begrüßung

Verwaltungspraktikantin Denise Armbruster verlässt die Stadtverwaltung Theresa Gropp rückt nach



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedete Oberbürgermeister Martin Wolff die Praktikantin Denise Armbruster (Mitte) und überreichte ihr zum Abschied ein Präsent. Gleichzeitig begrüßte er mit Ausbildungsleiterin Lena Frick, die neue Praktikantin Theresa Gropp (links), die das Rathaus nun vier Monate verstärken wird. **Foto: Stadt Bretten**

Oberbürgermeister Martin Wolff verabschiedete gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick bei einer Feierstunde im kleinsten Kreis am vergangenen Dienstag Denise Armbruster, die im Rahmen des Studiums Public Management eines ihrer insgesamt vier Vertiefungspraktika bei der Stadt Bretten absolvierte.

Denise Armbruster war während ihres viermonatigen Praktikums im Hauptamt tätig und lernte die Aufgaben innerhalb der Sachgebiete Personal und Zentrale Steuerung genauer kennen. Sie wurde so bestens auf ihr kommendes Vertiefungsstudium an der Hochschule in Ludwigsburg und absolvierte ihr Praktikum mit dem Vertiefungsschwerpunkt „Kommunalpolitik“ im Sachgebiet Ratsangelegenheiten und Städtepartnerschaften innerhalb des Hauptamtes. Oberbürgermeister Wolff wünschte ihr einen guten Start bei der Stadt Bretten sowie viele spannende und interessante Einblicke in den Berufsalltag im Bretterner Rathaus.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Amtsblatt 1972; 11.05.2022

Stadt Bretten beteiligt sich erneut erfolgreich an den Aktionen „Girls‘Day“ und „Boys‘Day“



haben, waren sehr nett. Danke für den Tag.“ sagt Nika Vollmer.



Einsatzbereiche für die Schüler im Rahmen des Boys‘Day waren der städtische Kindergarten Drachenburg sowie die Stadtbücherei. Im Kindergarten konnten beispielsweise Rico Dittmar und David Wismann den Ausbildungsberuf des Erziehers näher kennen lernen. Zudem konnte der Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Bücherei erkundet werden. Die aktive Mitarbeit, ob beim Mitgestalten des Tagesablaufs im Kindergarten oder beim Einsortieren von Comics und anderen Medien, machte dabei allen Beteiligten besonders viel Freude.

Anfragen bezüglich eines Tagespraktikums auf der Kläranlage in Heidelsheim im Rahmen des Girls Day erhielten wir in diesem Jahr leider nicht. Wir freuen uns aber schon jetzt darauf, Jugendlichen zukünftig auch wieder interessante und aufschlussreiche Einblicke in den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik geben zu können.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten sowie zu den noch offenen Ausbildungsstellen zum 01.09.2022 steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.



Im Rahmen des Girls‘Day waren insgesamt sechs Schülerinnen aus den siebten und achten Klassen beim Baubetriebshof und der Fortverwaltung im Einsatz. Die angemeldeten Schüler des Boys‘Day halfen im Kindergarten Drachenburg und der Stadtbücherei aus.

Fotos: Stadt Bretten

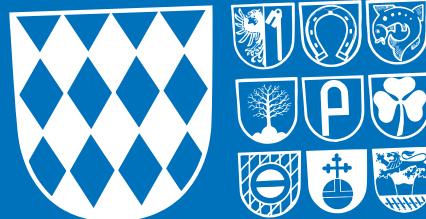
Amtsblatt 1971; 04.05.2022



Elisa Hartmann und Freia Bürklin präsentieren die Stadtverwaltung Bretten und informieren über die Ausbildungsberufe.

Foto: Stadt Bretten

Amtsblatt 1979; 29.06.2022



Erste-Hilfe-Kurs für Auszubildende und FSJler der Stadt Bretten

Der Stadtverwaltung Bretten ist es wichtig, ihren Auszubildenden und Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres nicht nur ausbildungs- und prüfungsrelevante Inhalte zu vermitteln, sondern ihnen auch Themen näher zu bringen, die eine hohe soziale und gesellschaftliche Bedeutung haben. Daher finden regelmäßig gemeinsame Aktionen und Kurse aus verschiedenen Bereichen statt.

So absolvierten all diejenigen Auszubildenden und FSJler, die ihr Wissen im Bereich der medizinischen Erstversorgung verletzter oder verunfallter Personen auffrischen oder neues Wissen erwerben wollten, am vergangenen Dienstag einen ganztägigen Erste-Hilfe-Kurs. Durch die Vermittlung theoretischer Inhalte gepaart mit praktischen Übungen wurden insgesamt 16 Auszubildende und FSJler ausgebildet. Das erlernte Wissen wird den Jugend-



Für die Auszubildenden und FSJler, die ihr Wissen im Bereich der medizinischen Erstversorgung auffrischen wollten, bot die Stadtverwaltung Bretten einen ganztägigen Erste-Hilfe-Kurs, bestehend auf theoretischen und praktischen Elementen.

Foto: Stadt Bretten

Amtsblatt 1978; 22.06.2022

Ausbildung bei der Stadt Bretten: Infos beim Tag der Berufsorientierung an der Max-Planck-Realschule



Freia Bürklin (li.) und Theresa Kries (re.) präsentieren die Stadtverwaltung Bretten und informieren über die Ausbildungsberufe.

Die Stadtverwaltung Bretten präsentierte sich am 25. Juli 2022 beim Tag der Berufsorientierung an der Max-Planck-Realschule in Bretten. Hierbei stellten die beiden Auszubildenden Freia Bürklin und Theresa Kries zusammen mit ihrer Ausbildungsleiterin Lena Frick ihren eigenen Ausbildungsbereif der Verwaltungsfachangestellten, aber auch die weiteren sechs Ausbildungsbereife vor, in denen die Stadt Bretten ausbildet: Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit, Erzieher/in, Bauzeichner/in, Gärtner/in, Forstwirt/in und Fachkraft für Abwassertechnik. Beide Auszubildende haben bei der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe eine Schulung zu Ausbildungsbotschafterinnen absolviert und waren daher bestens auf die Fragen der Schülerinnen und Schüler zum Ablauf der einzelnen Ausbildungen, zu den Voraussetzungen oder zu typischen Tätigkeiten der verschiedenen Berufe, vorbereitet. Informiert haben sich beim Tag der Berufsorientierung an diesem Vormittag insgesamt rund 100 Schülerinnen

und Schüler der 8. Klassen. Die Stadt Bretten nimmt regelmäßig an Ausbildungsmessen und Berufsinformationsveranstaltungen in der Region und an Bretterer Schulen teil, da ihr die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen liegt. Nicht nur, weil sie durch die Ausbildung gut qualifizierte neue Mitarbeiter/innen gewinnt, sondern auch um die Jugendlichen dabei zu unterstützen, ihren beruflichen Weg zu finden.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich bis 9. September 2022 per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder per E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze und auf der Online-Ausbildungsbörse der Stadt Bretten.

Amtsblatt 1983; 27.07.2022

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**



BRETTEN

Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 (m/w/d)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Gärtner/in (auch zum 01.09.2022) (Garten- und Landschaftsbau / Baubetriebshof)
- Erzieher/in (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **09.09.2022**

Interessiert?
Fragen beantwortet Dir gerne:
Lena Frick
07252/921-131
lena.frick@bretten.de
www.bretten.de




Amtsblatt 1978; 22.06.2022

Gratulation zur absolvierten Ausbildung



(v.l.) Die Auszubildenden Liane Helwich, Amelie Pfeifer, Laura Krüger, Lena Fauth, Oberbürgermeister Martin Wolff und Ausbildungsleiterin Lena Frick nach der Abschlussveranstaltung zur gemeisterten Ausbildung bei der Stadt Bretten.

Foto: Stadt Bretten

Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünschte gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick die Auszubildenden Lena Fauth, Liane Helwich, Laura Krüger und Amelie Pfeifer zur bestandenen Abschlussprüfung. „Sie haben jetzt den Grundstein für Ihren weiteren Berufsweg gelegt. Ich möchte mich für die gemeinsame Zeit mit Ihnen bedanken, in der wir miterleben konnten, wie sich ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten immer weiter entwickelt haben und wünsche Ihnen für Ihren weiteren Weg alles Gute“, betonte Oberbürgermeister Martin Wolff im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit den Auszubildenden und ihren Ausbildungsbeauftragten. Bereits im Februar absolvierte Laura Krüger ihre Prüfung als Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung erfolgreich und unterstützt seitdem das Ordnungsamt im Sachgebiet Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde. Nun haben auch die anderen Auszubildenden ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden. Lena Fauth, Liane Helwich und Amelie Pfeifer wurden ebenfalls im Beruf Verwaltungsangestellte der Fachrichtung Landes- und

Kommunalverwaltung ausgebildet und unterstützen zukünftig das Ordnungsamt, das Amt Bildung und Kultur sowie das Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften. Während ihrer Ausbildungszeit waren die Auszubildenden in den verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung eingeteilt. Dort erhielten sie Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche, wurden mit den geltenden Rechtsvorschriften vertraut gemacht und waren zudem in ämterübergreifende Projekte, wie beispielweise die Mithilfe bei Wahlen und die Organisation von Veranstaltungen, involviert. Neben dem praktischen Teil innerhalb des Rathauses beinhaltete ihre Ausbildung den Unterricht an der Friedrich-List-Schule sowie an der Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg in Karlsruhe.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten sowie zu den Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 steht Ausbildungsleiterin Lena Frick gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de.

Amtsblatt 1984; 03.08.2022

Verwaltungspraktikantinnen Theresa Gropp und Cordula Fundinger verabschiedet - Marco Kremser rückt nach



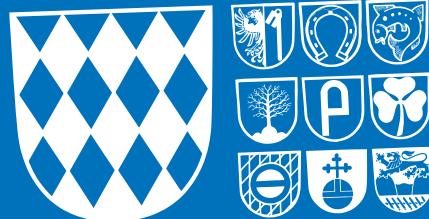
OB Martin Wolff, Verwaltungspraktikant/innen Theresa Gropp, Marco Kremser, Cordula Fundinger und Ausbildungsleiterin Lena Frick.

Foto: Stadt Bretten

Bei einer Feierstunde im kleinsten Kreis verabschiedeten Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick, die beiden Studentinnen Theresa Gropp und Cordula Fundinger, die im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management eines ihrer insgesamt vier Vertiefungspraktika bei der Stadt Bretten absolvierten. Zudem begrüßte OB Wolff Marco Kremser bei der Stadt Bretten. Er studiert ebenfalls Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, absolvierte bereits sein Einführungspraktikum bei der Stadtverwaltung und beginnt nun sein Praktikum mit dem Vertiefungsschwerpunkt „Ordnungsverwaltung“ innerhalb des Ordnungsamtes. Oberbürgermeister Wolff wünschte ihm einen guten Start bei der Stadt Bretten sowie viele weitere spannende und interessante Einblicke in den Berufsalltag im Bretterer Rathaus.

Bei Fragen rund um die Ausbildung bei der Stadt Bretten sowie zu den Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 steht Ausbildungsleiterin Lena Frick unter der Telefonnummer 07252/921-131 oder per E-Mail unter lena.frick@bretten.de, die gerne als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Amtsblatt 1982 20.07.2022



Vorstellung des Ausbildungsberufs Verwaltungsfachangestellte/r



Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung werden in verschiedenen Behörden des öffentlichen Dienstes ausgebildet. Auch die Stadt Bretten bietet in diesem Beruf Ausbildungstellen an und sucht hierfür jedes Jahr nach Jugendlichen, die sowohl Interesse am Umgang mit Menschen als auch an der Arbeit mit Gesetzen, Rechtsvorschriften und dem PC haben. Während der 3-jährigen Ausbildungzeit durchlaufen die Auszubildenden - die Forstverwaltung ausgenommen - alle Bereiche der Verwaltung, um die Struktur sowie die unterschiedlichsten Aufgaben kennenzulernen. Dies macht die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bretten so vielseitig und spannend und garantiert einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Dadurch können die Jugendlichen bereits während der Ausbildung für sich selbst herausfinden, in welchen Bereichen sie nach der Ausbildung gerne tätig sein möchten.

Ausbildungsinhalte im Überblick

- kundenorientierte Beratung von Bürgern zu den verschiedensten Anliegen
- Planung und Organisation verschiedener Arbeitsprozesse und Veranstaltungen
- Personalverwaltung
- Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- Bearbeitung verschiedener (rechtlicher) Vorgänge am PC

Schulische Voraussetzungen

- Mittlere Reife

Ablauf der Ausbildung

- praktische Ausbildung durch die Fachämter im Rathaus
- im 1. und 2. Ausbildungsjahr: Blockunterricht an der Friedrich-List-Schule in Karlsruhe
- im 3. Ausbildungsjahr: 3 1/2-monatiger Abschlusslehrgang an der Verwaltungsschule des Gemeindetags Baden-Württemberg in Karlsruhe

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich **bis 9. September 2022** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze.

Amtsblatt 1985; 10.08.2022



BRETTEN

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...
...Deine AUSBILDUNG bei der Stadt Bretten

Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 (nrwd)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigshafen)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau / Baubetriebshof)
- Erzieher/in (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **09.09.2022**

Amtsblatt 1985; 10.08.2022

Vorstellung des Ausbildungsberufs Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit



Sidney – Chicago – Rom – viele Touristen träumen von Reisezielen auf der ganzen Welt. Um Tolles erleben zu können, muss man jedoch nicht immer weit verreisen.

Kaufleute für Tourismus und Freizeit werden daher in Städten und Gemeinden, Freizeit- und Erlebnisparks, Kurorten, Heilbädern und Campingplätzen ausgebildet, um Touristen für die heimische Umgebung und deren Sehenswürdigkeiten zu begeistern. Sie erstellen und vermarkten touristische Produkte, organisieren Veranstaltungen und stehen den Kunden als Ansprechpartner zu Verfügung, wenn diese sich beispielweise über Sightseeing- und Freizeitangebote informieren möchten.

Damit tragen sie zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades, der Verbesserung des Images und der Steigerung des Besucheraufkommens einer Stadt oder Region bei.

Während der 3-jährigen Ausbildungszeit durchlaufen die Auszubildenden viele verschiedene Bereiche der Verwaltung, um die Struktur sowie die unterschiedlichsten Aufgaben kennenzulernen. Dies macht die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bretten so vielseitig und spannend und garantiert einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Dadurch können die Jugendlichen bereits während der Ausbildung für sich selbst herausfinden, in welchen Bereichen sie

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich **bis 9. September 2022** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze.

Amtsblatt 1986; 17.08.2022

Vorstellung des Ausbildungsberufs Erzieher/in (praxisintegriert - PIA)



nach der Ausbildung gerne tätig sein möchten.

Ausbildungsinhalte im Überblick

- Entwicklung, Vermittlung und Verkauf touristischer Produkte und Dienstleistungen, wie beispielsweise Souvenirs, Konzertkarten oder Stadtführungen
- Beratung und Betreuung von Kunden durch persönliche oder telefonische Gespräche oder den Versand von Projektmaterial
- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Partnern, wie beispielweise der Gastronomie, Hotels, Museen oder Schwimmbädern

Schulische Voraussetzung

- Mittlere Reife

Ablauf der Ausbildung

- praktische Ausbildung in den Fachämtern des Rathauses, insbesondere in der Tourist-Info und im Amt Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
- verschiedene Praktika bei externen Kooperationspartnern, insbesondere beim Kraichgau-Stromberg Tourismus e.V. und bei ortssässigen Hotels
- die Theorie wird im Blockunterricht an der Robert-Schuman-Schule in Baden-Baden vermittelt

Erzieherinnen und Erzieher sind insbesondere in Kindergärten und Kindertagesstätten tätig.

Sie können aber auch in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Jugendhäusern, Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren oder im Bereich der Familienberatung eingesetzt werden.

Ein seltener, aber durchaus möglicher Bereich ist die Tourismusbranche: ob in Hotels, auf Campingplätzen oder Kreuzfahrtschiffen - auch hier können Erzieherinnen und Erzieher für die Kinderbetreuung zuständig sein.

Auch die Stadt Bretten bietet in diesem Beruf Ausbildungstellen an und sucht hierfür jedes Jahr nach Jugendlichen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern haben, diese in ihrer Entwicklung begleiten und fördern sowie den Tagesablauf der Kinder im Kindergarten gestalten möchten. Die vielfältigen Aufgaben im Kindergarten sind vom Alter der Kinder abhängig und machen die Ausbildung daher sehr abwechslungsreich und spannend.

Ausbildungsinhalte im Überblick

- geistige und körperliche Entwicklung der Kinder spielerisch fördern
- Entwicklung und Sozialverhalten

der Kinder beobachten, analysieren und dokumentieren

- Kinder beim Lernen und Entdecken der Umwelt unterstützen
- Kinder zum Spielen, Basteln, Turnen, Tanzen und Musik machen animieren
- Ausflüge und Veranstaltungen des Kindergartens organisieren und vorbereiten
- Elterngespräche führen
- pflegerische und hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Schulische Voraussetzungen

- Mittlere Reife
- Interesse an der pädagogischen Arbeit
- wertschätzender Umgang mit Kindern, Eltern und Kollegen
- Empathie, Einfühlungsvermögen und Geduld
- Kreativität und Teamfähigkeit

Ablauf der Ausbildung

- praktische Ausbildung im städtischen Kindergarten Drachenburg
- im 2. und/oder 3. Ausbildungsjahr findet ein dreiwöchiges Praktikum in der städtischen Schulkindbetreuung statt
- die Theorie wird an einer Fachschule für Sozialpädagogik vermittelt

Ausbildungsinhalte im Überblick

- geistige und körperliche Entwicklung der Kinder spielerisch fördern

- Entwicklung und Sozialverhalten

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023

interessiert und Teil des Azubi-Teams werden

möchte, sollte sich **bis 9. September 2022** per

Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Per-

sonal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder

E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere

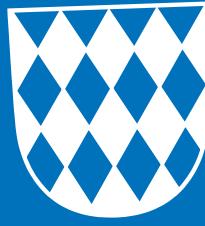
Informationen rund um die Ausbildung erhält

man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildungs-und-praktikumsplaetze.

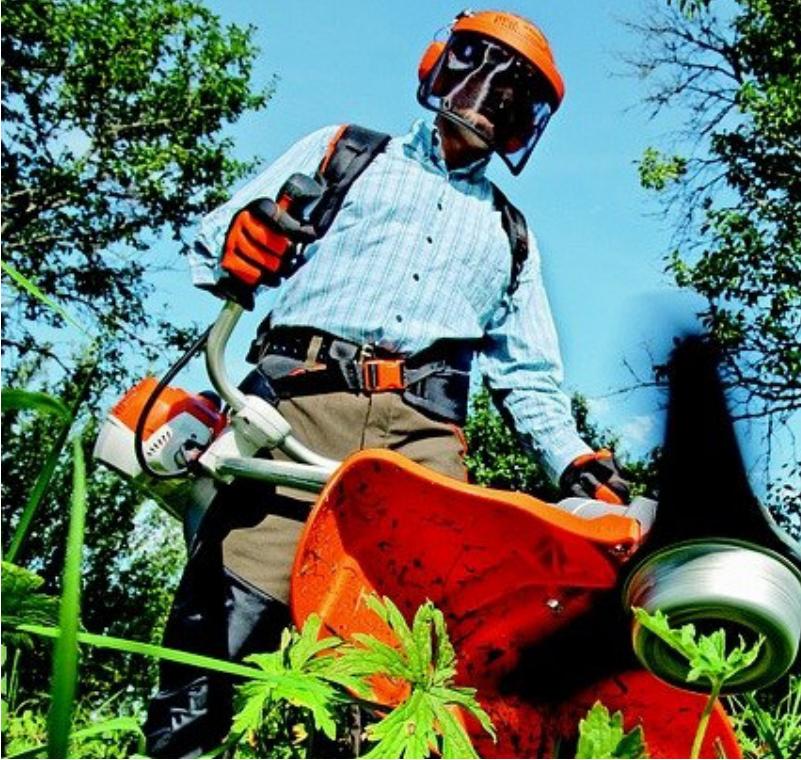
Amtsblatt 1987; 24.08.2022



Amtsblatt 1985; 10.08.2022



Vorstellung des Ausbildungsberufs Gärtner/in



Die Aufgaben- und Einsatzbereiche eines Gärtners bzw. einer Gärtnerin sind vielfältig und abwechslungsreich.

Foto: www.pixabay.com

Ein gut gepflegter Rasen auf dem Sportplatz, eine schön gestaltete Grünanlage oder ein bunt blühendes Blumenbeet – die Tätigkeiten eines Gärtners sind aufgrund der insgesamt sieben verschiedenen Fachrichtungen genauso vielfältig wie die jeweiligen Orte, an denen sie arbeiten.

Wer sich insbesondere für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau interessiert, ist bei der Stadt Bretten genau richtig. Während der 3-jährigen Ausbildungszeit durchlaufen die Auszubildenden alle Arbeitsbereiche des Baubetriebshofes, um die Struktur sowie die unterschiedlichsten Aufgaben kennenzulernen. Dies macht die Ausbildung bei der Stadt Bretten so vielseitig und spannend und garantiert einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag. Um außerdem einen Einblick in die Arbeitsfelder der Privatwirtschaft zu erhalten, absolvieren die Auszubildenden pro

Ausbildungsinhalte im Überblick

- Anlegen und Pflegen städtischer Blumenbeete, Parks, Sport- und Spielplätze sowie Verkehrsinseln
- Natur-, Pflanzen-, Umweltschutz
- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsmaßnahmen
- Einsatz von Maschinen, Geräten und Werkzeugen

(Schulische) Voraussetzungen

- guter Hauptschulabschluss
- Naturverbundenheit
- Interesse am Umgang mit Blumen und Pflanzen
- technisches und handwerkliches Geschick
- körperliche Fitness
- Die Theorie wird den Auszubildenden im Blockunterricht an der Carl-Hofer-Schule in Karlsruhe vermittelt.
- Zudem gibt es zusätzliche, überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen zur Vermittlung von Spezialwissen.

Ablauf der Ausbildung

- praktische Ausbildung im Baubetriebshof der Stadt Bretten
- Pro Ausbildungsjahr findet ein vierwöchiges Praktikum in Kooperation mit einem privaten gartenbaulichen Betrieb statt.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich **bis 9. September 2022** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildung-und-praktikumsplaetze.



Amtsblatt 1988; 31.08.2022

Ausbildungsbeginn bei der Stadt Bretten



Oberbürgermeister Martin Wolff freut sich zusammen mit Ausbildungsleiterin Lena Frick (v. l.) über die 15 neuen Auszubildenden und FSJler, die ihre Ausbildung und ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Bretten angefangen haben.

Foto: Stadt Bretten

Zum Ausbildungsbeginn begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick die neun neuen Auszubildenden und sechs neuen FSJler bei der Stadt Bretten. Er wünschte ihnen viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung und den verschiedenen Einsatzbereichen. Sina Eisenhuth, Celina Heneka, Laetitia Schöck und Laura Stern starten ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Valentina Kleinhans und Beyza Kocak absolvieren ihr Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management. Julian Merz beginnt seine Ausbildung als Gärtner, Selina Jablonski ihr Ankenntnungsjahr als Erzieherin, Lea Eisenhardt ihre praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin. Nisa Alibaz, Daniel Czech, Aysegül Karadayi und Jade Kecik starten ihr FSJ im städtischen Kindergarten Drachenburg. Yasmin Suchner beginnt ihr FSJ an der Johann-Peter-Hebel-Schule, Johannes Frank an der Pestalozzischule. Am ersten Tag erhielten die Jugendlichen wichtige Informationen



Die Auszubildenden und FSJler erhielten einen Überblick über die Stadtverwaltung und die Stadt Bretten und hatten viel Spaß bei einer Kanutour in Mühlacker.

Foto: Stadt Bretten

Amtsblatt 1989; 07.09.2022

Vorstellung des Studiengangs Bachelor of Arts - Public Management



Beamten und Beamte des gehobenen Verwaltungsdienstes übernehmen Aufgaben in unterschiedlichen Rechtsgebieten wie der Bauverwaltung, der Liegenschaftsverwaltung, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, dem Ordnungsrecht oder dem Verkehrswesen. Sie überwachen die Anwendung von Rechtsvorschriften, beraten Bürgerinnen und Bürger und bearbeiten und entscheiden über die Bewilligung oder Ablehnung von Anträgen. In Bereichen wie der Personalverwaltung oder dem Haus-

haltswesen planen sie beispielsweise den Personalbedarf der Stadt Bretten, führen Vorstellungsgespräche oder stellen Haushaltspläne auf. Der Studiengang Bachelor of Arts - Public Management dauert insgesamt 3,5 Jahre und beinhaltet Theorie und Praxis gleichermaßen. An der Hochschule werden verschiedene rechtliche Studienfächer mit Vorlesungen in den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Management oder auch Psychologie kombiniert, was das Studium so abwechslungsreich und spannend macht.

- Zulassung durch die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl oder Ludwigsburg
- erfolgreich bestandener Studierfähigkeitstest
- Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen

Ablauf des Studiums

- Einführungspraktikum bei der Stadt Bretten
- Grundlagenstudium an der Hochschule
- vier Vertiefungspraktika in verschiedenen Behörden
- Vertiefungsstudium an der Hochschule zur Vermittlung von Spezialwissen

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich **bis 9. September 2022** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail (lena.frick@bretten.de) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt/ausbildung-und-praktikumsplaetze.



Amtsblatt 1989; 07.09.2022